

# Peach 43

## Yami x Yuugi

Von Nala

### Kapitel 4: 2. Treffen

Ohne große Vorrede: Weiter gehts =)

#### Kapitel 4: 2. Treffen

Yuugi sah erschrocken zu ihnen, doch es war schon zu spät. Oh nein! Was hatte er nur so lange überlegt! Bestimmt würden sie sich dahin setzen, wo er doch so gern sitzen wollte!

Bangend sah er den zwei Frauen hinterher und betete, dass sie einen der noch verbliebenen freien Plätze in der Mitte nehmen würden. Yuugi konnte sehen, wie sie stehen blieben und sich kurz unterhielten. Eine zeigte auf die zwei leeren Hocker an der Trese. Doch die andere schüttelte den Kopf und führte sie zu einem freien Tisch.

Yuugi schloss seine Augen und atmete erleichtert aus. Gleich darauf jedoch hätte er sich am liebsten selbst eine Ohrfeige verpasst. Wenn er schon solche Angst davor hatte, dass sich jemand dahin setzte, dann sollte er gefälligst endlich mal in die Hufe kommen!

Er schluckte, zögerte noch einen Augenblick und dachte an Joeys aufmunternde Worte. Er holte noch einmal tief Luft und öffnete die Tür.

Wie immer kam ihm warme Luft und angenehme Musik entgegen, gepaart mit vielen verschiedenen Stimmen, die ein Meer aus Gesprächen bildeten, von denen man sich eins herauspicken konnte, wenn man wollte. Yuugi jedoch klopfte das Herz im Hals, setzte sich mechanisch in Bewegung und wusste nicht, warum er noch nervöser war als beim letzten Mal. Er durchquerte den Raum und setzte sich auf den Barhocker. Yami hatte er schon von weitem gesehen und auch dieser hatte Yuugi bemerkt, als er auf ihn zugegangen war. Er sah heute genauso gut aus wie letzte Woche.

"Hallo, Yuugi", sagte Yami, gerade als er einen nächsten Cocktail fertig gemixt hatte. "Hi.. Yami", sagte Yuugi ein bisschen atemlos und versuchte sich zu beruhigen. Er hatte sich an seinen Namen erinnert! Yuugi knetete seine Hände und unterdrückte seine Freunde über diesen simplen Fakt.

Yami legte seine Hände auf die Arbeitsplatte und sah ihn einfach nur an, ein leichtes Lächeln auf seinem Gesicht. Yuugi wünschte sich so sehr, das es vielleicht mehr bedeuten könnte als das einfache Lächeln für einen Gast. Trotzdem lächelte er leicht verlegen zurück.

Die Musik im Hintergrund wurde für Yuugi ein bisschen leiser und einen Moment tat er nichts, dachte nichts, als einfach nur in die karmesinroten, tiefen Augen des anderen zu sehen.

Hatte sich plötzlich die Atmosphäre geändert? Yuugi war eine verwirrende Mischung aus Aufregung und Ruhe. Auch Yami sagte nichts. Sie sahen sich einfach nur an und Yuugi fand das.. schön.

Schließlich besann Yuugi sich wieder, leckte über seine trockenen Lippen und sagte, "Einen Peach 43, bitte."

"Natürlich", antwortete Yami lächelnd. Allein dieses Lächeln. Und seine Stimme. Er wollte mehr davon hören. Er überlegte, wie er das Gespräch anfangen wollte, doch Yami kam ihm schon zuvor.

"Wie geht's dir?", fragte Yami ihn, als er sich wieder zu ihm gedreht hatte und sah ihm kurz in die Augen, eher er sich wieder um Yuugis Bestellung kümmerte. Yuugi war so perplex von dieser Frage, war er doch gar nicht darauf gefasst gewesen, dass er ihn kurz einfach nur verdutzt ansah.

"Äh, gut! Ja, gut. Ich meine, heute war ein langer Tag, aber er war gut", stammelte er dann und kam sich wieder unglaublich blöd vor. "Bald sind Prüfungen und es wird gerade ein bisschen stressig."

"Prüfungen?", fragte Yami zurück und sah ihn kurz intensiv an.

"Ja", antwortete Yuugi und fragte sich, was sein Blick zu bedeuten hatte.

"Studierst du?", fragte der Barkeeper weiter.

"Ja, stimmt. Warum?"

Yami fuhr sich durch seine Haare und kurz war Yuugi von dieser Bewegung abgelenkt gewesen. "Hm, ich kann mich nicht daran erinnern, dass du deinen Studenausweis gezeigt hast, als du letzte Woche hier warst. Weißt du, Studenten bekommen hier Rabatt", beantwortete er Yuugis Frage und sah ihn genauso irritiert an.

Yuugi sah ihn einen Moment an, dann konnte er es nicht verhindern und klatschte sich die Hand gegen die Stirn.

"Stimmt! Das.. muss ich total vergessen haben...", nuschelte der kleinere nun. Jetzt, wo er es erwähnte.. Es war einer der wenigen Bars, die für Studenten Vergünstigungen anboten. Generell war diese Passage ein Geheimtipp für Studierende, weswegen Joey ja eigentlich erst die Idee gehabt hatte, hierher zu kommen.

Oh man. Wie peinlich.

"Leider können wir das nicht mehr rückgängig machen, da wir am Ende jeder Woche die Beträge verrechnen.", sagte Yami nun und sah den kleineren entschuldigend an, während er ihm nun seinen Cocktail reichte. Er jedoch schüttelte heftig mit dem Kopf, "Nein, nein, schon gut! Das war einfach schusselig von mir! Aber danke, dass du es mir noch mal gesagt hast.", meinte er und lächelte ihn abermals verlegen an.

Was für ein super Start für dieses Gespräch. Yuugi wäre am liebsten gestorben. Er

nippte an seinem Strohhalm und schmeckte seinen Peach 43, der immer noch mehr nach Banane, aber gut schmeckte.

Schließlich dann fiel Yuugi auf, dass er wohl auch Yami nach seinem Befinden fragen könnte, wo doch dieser ihm schon diese Frage gestellt hatte.

"Und wie geht es dir?"

"Gut soweit. Es ist wieder viel los und ich hab auch viel zu tun. Aber mich nebenbei unterhalten geht immer", antwortete er und lächelte Yuugi zu. Dieser lächelte freudig zurück.

"Kann mir gar nicht vorstellen, acht Stunden am Stück hier zu stehen", sagte Yuugi dann auch.

"Ah, nein. Ich bin hier nur zum Getränke mixen und deswegen nur abends da. Vormittags ist die Bar geschlossen und erst nachmittags werden hier wieder Getränke angeboten, aber dann eher alkoholfrei."

Yuugi sah ihn einen Moment an. Also arbeitete er hier gar nicht Vollzeit. Er war nur abends da.. was er wohl den Rest des Tages tat? Yuugi nahm einen kleinen Schluck aus seinem Glas und überlegte, ob er diese Frage stellen sollte, doch Yami sprach wieder und Yuugi wollte ihn ungern unterbrechen.

"Was studierst du denn?"

"Logistik im zweiten Semester. Verkehrswesen und Produktion und Beschaffung und so", antwortete Yuugi mit dem Strohhalm im Mund.

"Und gefällt es dir?"

"Es geht. Bis jetzt hat es nur wenig mit Logistik zu tun", sagte Yuugi und sah ein bisschen verdrießlich aus. "Es ist relativ entspannt. Aber bisher machen wir viel betrieblichen Kram. Und Mathe! Und Informatik!", rief er aus und sah aus, als wollte er Yami dazu auffordern, ihm zu erklären, was das mit Logistik zu tun hatte. Dieser lachte nur leise. "Dieses Semester hatten wir sogar Rechnungswesen. Das ist überhaupt nichts für mich. Ich glaube, sie wissen einfach nicht, was sie uns vier Jahre lang erzählen sollen und deswegen machen wir noch zusätzlich Rechnungswesen, oder Wirtschaft, was eigentlich andere wissen müssen."

Yami lächelte und sagte nichts. Auch Yuugi sah ihn einfach nur an und plötzlich wurde er wieder verlegen.

"Ah.. jetzt habe ich so viel erzählt, dabei wollte ich doch deinen Namen herausfinden", sagte Yuugi dann etwas leiser. Yamis Lächeln wurde ein Stück breiter.

"Ist schon gut. Immerhin habe ich dich danach gefragt", war die schlichte Antwort. Yuugi sah ihn kurz an und begriff, dass er recht hatte. Er hatte ihn tatsächlich gefragt.

Er seufzte leicht, dann sah er Yami fest in die Augen, der gerade seinerseits wieder mit einer neuen Bestellung abgelenkt war.

"Edion."

Yami sah verwirrt auf. "Hm?"

"Ist dein Name Edion?", formulierte Yuugi die Frage aus. Yami lachte.

"Ach so. Nein", sagte er leicht grinsend.

"Hasan?"

"Nein."

"Murat?"

Yami lachte. "Auch nicht."

Eine Weile sagten beide nichts, was dem Kellner zu Schulden kam, der Yami neue Bestellungen reichte. Er verließ kurz seinen Platz hinter der Treppe und verschwand durch die nahe gelegene Tür. Dafür, dass inzwischen so viele Bestellungen eingegangen waren, blieb Yami erstaunlich ruhig. Yuugi wäre schon leicht in Panik verfallen bei all diesen Cocktails. Bald darauf kam Yami mit einer neuen Flasche und einer kleinen Packung Johannisbeeren zurück.

"Sag mal, Yuugi~", sagte Yami dann, als er gerade einen kleinen Zweig abrieb und auf den Glasrand steckte und sah Yuugi eine Spur ernster an, "Wie alt bist du eigentlich?" "Hm! Rat doch mal!", antwortete der andere leicht herausfordernd. Gleichzeitig war er über sich selbst überrascht. Dabei hatte er noch gar nicht so viel von seinem Cocktail getrunken!

Yamis ernster Blick verschwand und er lachte. "Wenn ich dich also jünger oder älter schätze, als du bist, wirst du nicht beleidigt?", fragte er sicherheitshalber noch mal nach, als er Rum in zwei Gläser schüttete, Orangensaft und Maracujasaft kräftig in seinem Shaker mischte und die Mischung dann in die Gläser gab. Er griff zu seinem Messer und schnitt eine Scheibe von einer Orange ab, die er dann an den Glasrand steckte.

"Versprochen", antwortete Yuugi leicht grinsend. Yami sah ihn kurz einfach nur durchdringend an, was jedoch Yuugis Meinung nach nichts brachte, wenn er so versuchte, dessen Alter herauszufinden. Er sah nicht wirklich so aus, als würde er volljährig sein. Abermals zog er an seinem Strohhalm.

Zwei Tablettts gebrauchte Gläser wurden bei ihm abgestellt.

"Gerade keine Zeit", sagte er, als er bemerkte, dass er noch eine Zutat vergessen hatte und griff schon nach einem neuen Glas. Der Kellner nahm die Tablettts wieder an sich und schaffte sie selbst ins Nebenzimmer. Yuugi wollte den Barkeeper nicht stören und ließ Yami eine Zeit lang unbehelligt arbeiten.

"20", sagte Yami dann, als er die letzten Cocktails beiseite stellte, damit der Kellner sie weiterreichen konnte. Yuugi, der gerade ein bisschen geträumt hatte, blickte ihn an, auf das Schirmchen kauend, was er bei jedem Getränk dazu bekam. Sagte kurz nichts.

"Richtig", meinte er dann geknickt. Warum konnte er nicht auch so einfach Yamis Namen herausfinden?

Dieser grinste ihn einfach nur an. "Beim Alter ist es immerhin einfacher. Ich verrate dir dafür auch ohne Ratespiel, wie alt ich bin."

Yuugis Herz pochte plötzlich schneller. Darüber hatte er noch gar nicht nachgedacht! Yami sah zwar nicht sehr viel älter aus als er, aber was, wenn er doch sehr viel älter war? Wenn er zehn Jahre älter war? War das möglich? Wollte er dann die Antwort wirklich wissen? Könnte er einen größeren Altersabstand von mehr als fünf Jahren verkraften? Diese Gefühle überrumpelten ihn plötzlich.

Er schluckte. Seine Neugier war größer als seine Angst. "Okay."

Yamis Lächeln wurde leicht schief. "24."

Yuugi, der seinen Atem ohne es zu wollen angehalten hatte, pfiff ihn nun erleichtert aus, was Yami leicht grinsen ließ. Yuugi wurde rot und nahm wieder einen Schluck.

24. Das war schon okay.

Er begriff plötzlich, wie wichtig das für ihn war. Aber noch durfte er nichts überstürzen. Immerhin war hier ja noch gar nichts offen. Nicht einmal sein Name.

Yuugi seufzte wieder.

"Vielleicht Maged?"

"Nein."

"Aaron?"

"Nein."

"Walid?"

"Nein."

"Shukran?"

Yami schüttelte grinsend den Kopf, während er Tequila und Orangensaft in ein Glas füllte.

"Du heißt Marvin-Maxim. So.", sagte Yuugi verdrießlich und freute sich aber gleich darauf, Yamis wohl klingendes Lachen zu hören.

"Nein."

"Dann heißt du ab heute so", erwiderte Yuugi grinsend.

Yami kräuselte leicht seine Nase. "Marvin-Maxim, wirklich? Überleg dir das bitte noch mal", meinte er nur und lächelte ihn an.

"Du findest ihn wohl nicht gut?", fragte Yuugi schmunzelnd.

"Sagen wir, ich finde meinen Namen auch okay", antwortete Yami nur noch grinsend, eher er sich wieder vollständig seinen Bestellungen widmete.

Wieder sagten beide kurz nichts. Yuugi dachte nach. Er hatte ein bisschen mit Yami herumgespaßt, war aber nicht wirklich weitergekommen. Er hatte so wohl wenig Chancen, Yamis Namen herauszufinden. Er sah in sein Glas. Halb leer. Eigentlich hatte er vorgehabt, heute nur eins zu trinken. Aber er wollte auch gern mehr Zeit mit Yami verbringen.

"Ist es ein Doppelname?", fragte er dann.

"Nein", antwortete Yami und lächelte ihn an.

"Beginnt dein Vorname mit Y?"

"Willst du jetzt etwa das ganze Alphabet durchgehen?", fragte Yami grinsend zurück.

"Hey, du hast gesagt du beantwortest alle meine Fragen", sagte Yuugi und Yami lachte wieder leicht.

"Nein."

"Hmm..."

Yuugi sah den Barkeeper nachdenklich an. Er brauchte noch eine größere Einschränkung. Das mit der ägyptischen Herkunft hatte ihn nicht sehr weit gebracht. Oder dachte er nur zu kompliziert? Yami erwiderte seinen Blick und sah ihm einfach nur in die Augen. Seine Hände ruhten wieder auf der Arbeitsplatte, denn gerade hatte er eine ruhige Minute. Mit seiner geraden Haltung und diesen selbstsicheren Augen sah er fast hoheitlich aus.

Yuugi wurde rot, als er Yamis Blick auf sich bemerkte, sagte jedoch nichts und wendete den Blick diesmal auch nicht ab. Es war, als würde er Yamis Blick unter seiner Haut spüren und eine Gänsehaut lief über seinen Körper. Es knisterte ganz plötzlich, Yuugis Atmung und Herzschlag wurden schneller und er immer aufgeregter. Yami

stützte sich leicht auf der Arbeitsplatte ab und beugte sich zu Yuugi vor. Immer noch war eine Bartrese zwischen ihnen, doch Yuugi kam der Abstand plötzlich sehr klein vor. Diese Augen sahen ihn genau an und ein leichtes Lächeln umspielte Yamis Lippen.

"Versuch's weiter. Sonst darfst du dir nichts wünschen~"

---

[Achtung, diese Fußnote gehört eigentlich zum letzten Kapitel xD;]

(1)

Ich musste hier ein bisschen schummeln, denn leider bin ich auf der Suche nach einem passenden Ort plus passendes Studium für Yuugi ein bisschen verzweifelt. Nachdem ich zwei Stunden auf japanischen Universitäts-Seiten rumgegeistert bin und diese verflucht habe, habe ich mich dazu entschlossen, Stadt und Studium nach meinem eigenen Ermessen zu erfinden. Tut mir Leid. xD;

Blöderweise hab ich aber im allerersten Satz dieser FF geschrieben, dass er in Domino unterwegs ist und mir erst \*danach\* überlegt habe, dass es da ja kostengünstiger gewesen wäre, wenn er einfach bei Opa geblieben wär. Tja. Stellt euch einfach vor die Stadt ist so riesig, dass Umziehen Sinn ergeben würde! :D

Das japanische Studium unterscheidet sich im Gegensatz zum Schulsystem kaum vom europäischen, was die reinen Grundvoraussetzungen anbelangt [es gibt dort auch Credits, ist in Semester aufgeteilt, du heißt am Ende Bachelor, ...] daher verzeiht mir, wenn ich darauf nicht näher eingehe und ich mir mit leichtem Gewissen irgendeine deutsche Uni mit diesem Studiengang hergezogen und Stundenpläne angeguckt habe ^^

Und: ab 20 ist man in Japan volljährig. Immerhin will ich mich an solche Daten noch halten, wenn ich schon amerikanische und japanische Namen verhaue. xD